



AKTION GRÜN

SCHÜTZT UNSERE ARTEN

Technische Hochschule Bingen

Erhaltung und Förderung von Ackerwildkräutern in Rheinland-Pfalz

Anja Doeker

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Willkommen zur 1. Sitzung der Projektarbeitsgruppe

- Frau Prof Dr Elke Hietel (Projektleiterin TH Bingen)
- Dr Axel Schönhofer (Projektbearbeiter)
- Frau Anja Doeker (wiss. Mit. TH Bingen)
- Herr Eric Röber (Student TH Bingen)
- Frau Ariana Bischoff (Studentin TH Bingen)
- Frau Mercedes-Valeska Hessenbruch (Studentin TH Bingen)
- Herr Ruben Karst (Student TH Bingen)
- Frau Brigitte Leicht (MUEEF Referat Vertragsnaturschutz)
- Frau Christine Fabricius (MUEEF Referat Artenschutz)
- Herr Thomas Schlindwein (SGD Süd)
- Frau Katrin Altendorfer (SGD Süd)
- Herr Axel Schmidt (SGD Nord)
- Frau Lisa Hahn (SGD Nord)
- Frau Julia Arndt (DLR Gruppenleitung Landwirtschaft und Umwelt/Kompetenzzentrum Ökologischer Landbau Rheinland-Pfalz (KÖL))
- Herr Pascal Paulen (DLR Abteilung Agrarwirtschaft Landwirtschaft und Umwelt – KÖL)
- Frau Bettina Orthmann (DLR Projekt Förderung historischer Nutzpflanzen)
- Herr Ludwig Simon (LFU)
- Herr Sven Wehke (Projekt 100 Äcker für die Vielfalt)
- Herr Hans-Jürgen Dechent (Biotopbetreuer)
- Frau Ute Becker (Botanischer Garten Uni Mainz)
- Herr Ralf Omlor (Botanischer Garten Uni Mainz)
- Herr Albert Oesau (ehem. Landesamt für Pflanzenbau und Pflanzenschutz)

Willkommen zur 1.Sitzung der Projektarbeitsgruppe

Projektleiterin

- Frau Prof. Dr. Hietel

Projektberatung

- Herr Dr. Schönhofer

Projektbearbeiter

- Frau Doeker
- Herr Röber
- Frau Bischoff
- Frau Hessenbruch
- Herr Karst

Kooperationspartner:

- Grüne Schule und Botanischer Garten der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- DLR RNH
- Aktion Grün (MUEEF RLP)
- Erhaltungskultur Wörrstadt-Rommersheim Norbert Kussel
- landwirtschaftliche Betriebe (Teilnehmerbetriebe im Vertragsnaturschutz Ackerwildkräuter)



Grund des Projekts

- Äcker Anteil von 30% an Ökosystemen
- Vorkommende Segetalflora: 10% der mitteleuropäischen Gefäßpflanzen
- Letzten Jahren extremer Rückgang der Arten
- Über 1/3 der Arten gefährdet
- 3 Ziele des Projekt:
 - Kenntnis zu erlangen vom Zustand und der Bedeutung der Ackerwildkrautflora
 - modellhafte Entwicklung von in situ und ex situ Strategien zur Förderung der Ackerwildkrautflora
 - Sensibilisierung der Akteure und der Öffentlichkeiten für den notwendigen Schutz der Ackerwildkräuter



Die 4 Arbeitspakete

- Arbeitspaket 1: Erfassung der Ackerwildkrautflora in Rheinland-Pfalz (Ziel 1)
- Arbeitspaket 2: Entwicklung und Erprobung von Strategien für die in situ Förderung von Ackerwildkräutern (Ziel 2)
- Arbeitspaket 3: Entwicklung von Strategien für die ex situ Förderung von Ackerwildkräutern (Ziel 2)
- Arbeitspaket 4: Öffentlichkeitsarbeit und Projektdurchführung (Ziel 3)

Präsentation der bisherigen Ergebnisse und der studentischen Projekte

Es folgt nun jeweils eine Präsentation der bisherigen
Ergebnisse und der studentischen Projekte.

Bisherige Ergebnisse

- Basis-Arbeiten: Ariana Bischoff und Axel Schönhofer
- Erarbeiten einer „Arbeitsliste“ von Pflanzenarten hauptsächlich der Getreide-Unkrautgesellschaften basierend auf Oesau (1998).
- Rekonstruktion der Zeigerwerte nach Ellenberg sowie weiterer für das Projekt relevanter Kriterien (z.B. Rote Liste, Bindung an Äcker, Saatgut-Lagerfähigkeit).
- Literatursammlung relevanter Publikationen.

Parallelisierung von Ellenbergs Zeigerwerten mit geographischen Informationen zur Ausweisung passender Flächen für den Ackerwildkräuterschutz

Eric Röber

Studiengang Landwirtschaft und Umwelt

Masterarbeit

22.10.2020

- **Ziel:**
 - Nutzung standortspezifischer Besonderheiten zur gezielten Auswahl passender Pflanzenarten
 - Saatmischungen könnten individuell auf die vorherrschenden Bedingungen angepasst werden
- **Erhoffte Vorteile:**
 - Bereitstellung eines einfach handhabbaren Analyse-Tools
 - Geringere Verlustquote im Aussaatjahr
 - Bessere Etablierung der Pflanzen über die Folgejahre

- **Projektablauf:**
 - Recherche nach passenden Geodaten
 - Auswahl der Ellenberg-Zeiger für die entsprechende Informationen vorliegen (L,K,T,F,R,N)
 - Einarbeitung der Daten in ein Geoinformationssystem
 - Erster Versuch einer Parallelisierung mit den Ellenberg-Zeigern
 - Nutzung bestehender Daten zu Fundpunkten von Ackerwildkräutern zur Überprüfung der gewählten Einteilung
 - Weitere Überprüfung durch eigene Kartierungen auf ausgewählten Flächen

Öffentlichkeitsarbeit – Konzeption und Umsetzung von Videos und Erhaltungskursen

- Projektarbeit von Mercedes-Valeska Clara Hessenbruch
- Videos die zum Schutz von Ackerwildkräutern motivieren sollen
- Entwicklung und Durchführung von Kursen (Basiskurs und Fortgeschrittenkurs)



	Nov. '20 – Jan. '21	Feb. '21	Mär. '21	Apr. '21	Mai '21	Juni '21	Juli '21	Aug. '21 – Okt. '21
Literaturrecherche								
Erstellung einer Projektskizze								
Drehbuch								
Videoorganisation								
Videodreh								
Videobearbeitung								
Vorbereitung des Erhaltungskurses								
Umsetzung des Erhaltungskurses								
Erstellung eines Endberichts								
Präsentation								

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Fragen:

- Gibt es Hinweise auf interessante Ackerwildkrautvorkommen die ins Projekt aufgenommen werden sollen?
- Wo lohnt sich die Zusammenarbeit mit bestimmten Landwirten?
- Gibt es Anregungen zur methodischen Vorgehensweise?
- Gibt es weitere Aspekte, die Sie gerne ergänzen würden?